

## Tausend Schafe und ein Herz

In der vergangenen Woche ging dieses Bild um die Welt: ein Herz, gebildet aus lebendigen Schafen. Die Geschichte dazu geht so: Ein Schäfer in Australien erhält die Nachricht, dass seine weit entfernt wohnende Tante im Sterben liegt. Wegen der strengen Corona-Regeln, die in einigen Bundesstaaten Australiens immer noch gelten, kann er seine Tante vor ihrem Tod nicht mehr besuchen. Er will ihr aber einen besonderen Abschiedsgruß senden.

Dazu hat er eine großartige Idee, auf die wohl nur ein Schäfer kommen kann: Er legt das Futter für seine Schafe in einer großen Herzform auf der Weide aus. Die Schafe sind zunächst noch in ihrem Gatter. Als der Schäfer dann die Tore öffnet, laufen die tausend Tiere zum Futter – und bilden ein großes Herz. Das alles nimmt er als Video mithilfe einer Drohne auf. Der kurze Film wird später bei der Trauerfeier für die Tante gezeigt - zusammen mit dem Lied „Bridge over Troubled Water“ von Simon and Garfunkel. Ein letzter Gruß an seine Tante, der sich im Internet schnell weltweit verteilt. Viele Menschen sind berührt von dieser Idee eines lebendigen Herzens.

Vieles im Weltgeschehen können wir selbst kaum oder gar nicht beeinflussen. Das erfahren wir auch in diesem zweiten Spätsommer unter Corona immer neu. Wenn man in dieser Erfahrung nicht zynisch oder bitter werden will, kommt es darauf an, sich ein lebendiges Herz zu behalten. Ein Herz, das sich weder vor sich selbst versteckt noch das Fühlen mit und für andere verlernt.

„Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“, weiß die Bibel im Hebräerbrief. Ich verstehe das so: Ein festes Herz ist kein starres Herz, das nur hart bei sich selber schlägt. Dann wäre es kein „köstlich Ding“. Das feste Herz ist ein lebendig-klopfendes, das für mich und für andere schlägt. Es vernachlässigt niemanden, auch nicht sich selber.

Von allein oder wie von selbst haben wir dieses feste Herz meist nicht. Es ist eine gute Gabe Gottes, um die wir wieder und wieder bitten dürfen. Gott will uns diese Gnade gewähren, sagt die Bibel: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade“. Und manchmal zeigt sich diese Gnade in einem Herz aus tausend Schafen. Amen.